

Zur Heimat, hoch droben

Text u. Musik : Gerhard Spingath

1. Zur Hei - mat, hoch dro - ben, dort ei - len wir hin, wir
2. Das Ziel uns - res Glau - bens, es ist nicht mehr fern, wir
3. Nun sind wir ge - lau - fen, das Ziel ist er - reicht, die

1. Zur Hei - mat, hoch dro - ben ei - len wir hin, wir
2. Das Ziel uns - res Glau - bens ist nicht mehr fern, wir
3. Nun sind wir ge - lau - fen, Ziel ist er - reicht, die

1. ha - ben das Ziel uns - res Le - bens im Sinn von
2. fol - gen dem Hei - land, ver - trau - en ihm gern. Von
3. Sor - gen ver - schwin - den, die Angst von uns weicht. Er

1. von Je - sus ge - führt, er bringt uns durch die
2. Von La - sten und Sün - den hat er uns be -
3. Er gab uns das Le - ben, er nahm uns den

1. Je - sus ge - führt, er bringt uns durch die Nacht,
2. La - sten und Sün - den hat er uns be - freit,
3. gab uns das Le - ben, er nahm uns den Tod.

1. Nacht,
2. freit,
3. Tod

1. uns durch die Nacht, bis er uns - re See - len nach Hau - se ge - bracht.
er uns be - freit, er still - te den Hun - ger, den Durst und das Leid.
3. nahm uns den Tod. Mit Freu - den er - füllt, jauch - zen wir un - serm Gott.